

Wahlbekanntmachung

1. Am 26. Mai 2019 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Frankfurt am Main ist in 373 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 5. Mai 2019 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung der Briefwahlergebnisse am 26.05.2019 um 14.30 Uhr in der Messehalle 1, Ebene 2, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main, zusammen.

3. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist. Die Wählerinnen und Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ein amtliches Ausweispapier zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Wählerinnen und Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wählerinnen und Wähler geben ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von den Wählerinnen und Wählern in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede/r hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt Frankfurt am Main oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag beschaffen und den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt, oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Das Bürgeramt, Statistik und Wahlen steht allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern mit weiteren Auskünften zur Verfügung.

Telefon:
Internet:

212-40400
www.frankfurt.de

Anschrift: Zeil 3 Eingang Lange Straße, 60313 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten:

Zeil 3:

Montag 9.00-17.00 Uhr
Dienstag 7.30-16.00 Uhr
Mittwoch 7.30-16.00 Uhr
Donnerstag 10.00-18.00 Uhr
Freitag 7.30-16.00 Uhr
Freitag, den 24. Mai 7.30-18.00 Uhr

Höchst, Dalbergstraße 14:

Montag 9.00-17.00 Uhr
Dienstag 7.30-13.00 Uhr
Mittwoch 7.30-13.00 Uhr
Donnerstag 10.00-18.00 Uhr
Freitag 7.30-13.00 Uhr
Freitag, den 24. Mai 7.30-18.00 Uhr

Frankfurt am Main, 08. Mai 2019

DER MAGISTRAT
Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Stimmzettel

für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 26. Mai 2019
im Land Hessen

Sie haben **1** Stimme



Bitte hier
ankreuzen

		– Liste für das Land Hessen –	
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands 1. Prof. Dr. Sven Simon , Universitätsprofessor, Buseck 2. Michael Gahler , MdEP, Hattersheim a. M. 3. Verena David , Juristin, Frankfurt a. M. 4. Srita Heide , Personalmanagementberaterin, Hanau 5. Michael Stöter , Angestellter, Vellmar	6. Marco Reuter , akkr. parl. Assistent, Weilmünster 7. Anne Jähn , pers. Referentin, Darmstadt 8. Andreas Kuckro , Verwaltungsjurist, Wiesbaden 9. Maria Rost , Beamtin, Wiesbaden 10. Akop Voskanian , Student, Wetzlar	☐
2	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands 1. Dr. Katarina Barley , MdB, Juristin, Schweich (RP) 2. Udo Bullmann , Politikwissenschaftler, Gießen (HE) 3. Maria Noichl , Fachlehrerin, Hauswirtschaftsmeisterin, Rosenheim (BY) 4. Jens Geier , MdEP, Essen (NW) 5. Delara Burkhardt , Soziologin, Angestellte, Siek (SH)	6. Bernd Lange , MdEP, Burgdorf (NI) 7. Birgit Sippel , MdEP, Arnberg (NW) 8. Dr. Dietmar Köster , Professor für Soziologie, Wetter (Ruhr) (NW) 9. Gabriele Bischoff , Politikwissenschaftlerin, Gewerkschaftssekretärin, Berlin (BE) 10. Ismail Ertug , MdEP, Krankenkassen-Betriebswirt, Kümmersbruck (BY)	☐
3	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 1. Franziska Keller , MdEP, Berlin (BE) 2. Sven Giegold , Wirtschaftswissenschaftler, Düsseldorf (NW) 3. Theresa Reintke , Dipl.-Politologin, Marl (NW) 4. Reinhard Bütikofer , MdEP, Berlin (BE) 5. Dr. Hannah Neumann , freiberufl. Beraterin, Berlin (BE)	6. Martin Häusling , Biobauer, Bad Zwesten (HE) 7. Anna Cavazzini , Menschenrechtsreferentin, Berlin (BE) 8. Erik Marquardt , Fotograf, Berlin (BE) 9. Katrin Langensiepen , Fremdsprachenassistentin, Hannover (NI) 10. Romeo Franz , Geschäftsführer, Altlußheim (BW)	☐
4	AfD Alternative für Deutschland 1. Prof. Dr. Jörg Meuthen , Hochschullehrer, Politiker, Achern (BW) 2. Guido Reil , Steiger, Essen (NW) 3. Dr. Maximilian Krah , Rechtsanwalt, Dresden (SN) 4. Lars Berg , MdL BW, Heidelberg (BW) 5. Bernhard Zimniok , Oberstleutnant a. D., München (BY)	6. Dr. Constantin Fest , Publizist, Berlin (BE) 7. Markus Buchheit , Angestellter, Pollenfeld (BY) 8. Christine Anderson , Hausfrau, Limburg a. d. Lahn (HE) 9. Dr. Sylvia Limmer , Dipl.-Biologin, Tierärztin, Presseck (BY) 10. Prof. Dr. Gunnar Beck , Hochschuldozent, Barrister-at-Law für EU-Recht, Neuss (NW)	☐
5	DIE LINKE DIE LINKE 1. Dr. Martin Schirdewan , Politikwissenschaftler, Berlin (BE) 2. Özlem Demirel , Gewerkschaftssekretärin, Düsseldorf (NW) 3. Cornelia Ernst , MdEP, Dresden (SN) 4. Helmut Scholz , MdEP, Dipl.-Politikwissenschaftler, Zeuthen (BB) 5. Martina Michels , MdEP, Berlin (BE)	6. Ali Al-Dailami , Restaurantfachmann, Gießen (HE) 7. Claudia Haydt , Friedensforscherin, Tübingen (BW) 8. Malte Fiedler , Ökonom, Berlin (BE) 9. Marianne Kolter , Soziologin, Pinneberg (SH) 10. Murat Yilmaz , SAP-Consultant, Köln (NW)	☐
6	FDP Freie Demokratische Partei 1. Nicola Beer , Rechtsanwältin, Frankfurt a. M. (HE) 2. Svenja Hahn , PR-Managerin, Hamburg (HH) 3. Andreas Glück , Chirurg, Münsingen (BW) 4. Moritz Körner , MdL NW, Langenfeld (Rheinland) (NW) 5. Jan-Christoph Oetjen , MdL NI, Sottrum (NI)	6. Dr. Thorsten Lieb , Rechtsanwalt, Frankfurt a. M. (HE) 7. Robert-Martin Montag , Angestellter, Erfurt (TH) 8. Michael Kauch , Dipl.-Volkswirt, Dortmund (NW) 9. Marcus Scheuren , Mitarbeiter des Europ. Parlaments, Vallendar (RP) 10. Nicole Büttner-Thiel , Volkswirtin, Unternehmerin, Karlsbad (BW)	☐
7	PIRATEN Piratenpartei Deutschland 1. Dr. Patrick Breyer , Jurist, Kiel (SH) 2. Gilles Bordelais , Angestellter, Köln (NW) 3. Sabine Martiny , Malerin, Delbrück (NW) 4. Björn Niklas Semrau , Politikwissenschaftler, Darmstadt (HE) 5. Dr. Franz Josef Schmitt , wiss. Mitarbeiter, Berlin (BE)	6. Alexander Spies , Softwareentwickler, Berlin (BE) 7. Gregory Engels , Unternehmer, Offenbach a. M. (HE) 8. Frank Herrmann , Regisseur, Ratingen (NW) 9. Manfred Schramm , IT-Berater, Wesel (NW)	☐
8	Tierschutzpartei PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ 1. Martin Buschmann , Mittelstandsfachwirt, Neu Wulmstorf (NI) 2. Robert Gabel , Politikwissenschaftler, Greifswald (MV) 3. Patricia Kopietz , päd. Fachangestellte, Niefern-Öschelbronn (BW) 4. Sandra Ramona Ruth Lück , Büroangestellte, Vettweiß (NW) 5. Dr. Jessica Frank , Hochschuldozentin, Tiefenbronn (BW)	6. Sonia Ellen Lühring , Industriekauffrau, Breisach am Rhein (BW) 7. Helmut Wolff , IT-Projektmanager, Berlin (BE) 8. Katja Susanne Laaser , Juristin, Bad Klosterlausnitz (TH) 9. Horst Wester , Mediengestalter, Ehingen (BY) 10. Sascha Stinder , Berufskraftfahrer ÖPNV, Wuppertal (NW)	☐

9	FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER 1. Ulrike Müller , MdEP, Missen-Wilhams (BY) 2. Engin Eroglu , Unternehmer, Schwalmstadt (HE) 3. Stephan Wefelscheid , Rechtsanwalt, Koblenz (RP) 4. Bernhard Barutta , lfd. Angestellter, Hirschberg an der Bergstraße (BW) 5. Cornelia Birkner , Angestellte Informationstechnik, Gräfenhainichen (ST)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Harald Klix , Taxiunternehmer, Lübeck (SH) 7. Annette Walter-Kilian , selbst. Masseurin, med. Bademeisterin, Landshut (BY) 8. Luisa Dechert , Studentin, Grünberg (HE) 9. Frank Perlik , Angestellter, Gelsenkirchen (NW) 10. Iris Peterek , QM-Koordinatorin, Gundheim (RP)	
10	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands 1. Udo Voigt , Dipl.-Politologe, Berlin (BE) 2. Ronny Zasowk , Dipl.-Politologe, Cottbus (BB) 3. Ricarda Riefing , selbstständig, Pirmasens (RP) 4. Sebastian Schmidtke , Kaufmann, Berlin (BE) 5. Sascha Roßmüller , freier Journalist, Rain (BY)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Antje Mentzel , Köchin, Lübtheen (MV) 7. Ariane Meise , Rechtsanwältin, Lohmar (NW) 8. Antje Vogt , Motopädin, Muhl (TH) 9. Mark Proch , Schlosser, Neumünster (SH) 10. Karel Haunschild , Fotograf, Hamburg (HH)	
11	Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative 1. Martin Sonneborn , MdEP, Berlin (BE) 2. Nico Semsrott , Satiriker, Demotivationstrainer, Hamburg (HH) 3. Lisa Bombe , Sachbearbeiterin im Meldewesen, Hamburg (HH) 4. Bennet Krieg , Psychologe, Horn-Bad Meinberg (NW) 5. Kevin Göbbels , Psychology (B. Sc.), Eschweiler (NW)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Tobias Speer , Student, Mannheim (BW) 7. Elisabeth Bormann , Verwaltungsangestellte, Hannover (NI) 8. Dietrich Eichmann , Komponist, Coswig (Anhalt) (ST) 9. Andreas Keitel , Gesundheits- und Kinderkrankenfleger, Helmstedt (NI) 10. Fabian Heß , Student, Leipzig (SN)	
12	FAMILIE Familien-Partei Deutschlands 1. Helmut Geuking , Beamter, Krankenpflegedienstleiter, Billerbeck (NW) 2. Niels Geuking , Student der Rechtswissenschaft, Ahlen (NW) 3. Oliver Prutz , Erzieher, Berlin (BE) 4. Klaus Weil , Rentner, Arnsberg (NW) 5. Sebastian Henning , Student der Rechtswissenschaft, Bielefeld (NW)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Michael Gerszewski , Kaufmann für Bürokommunikation, Mannheim (BW) 7. Thomas Vollbracht , Zivilangestellter der Bundeswehr, Lensahn (SH) 8. Andres Friedrich , Call-Center-Agent, Gelsenkirchen (NW) 9. Jochen Winkler , Erzieher, Ellwangen (Jagst) (BW) 10. Frank Köth , Elektroniker, Berlin (BE)	
13	Volksabstimmung Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung – Politik für die Menschen 1. Dr. Helmut Fleck , Dipl.-Bauing., Dipl.-Wirtschaftsing., Siegburg (NW) 2. Claus Plantiko , Oberstleutnant a. D., Bonn (NW) 3. Angelika Geerligs , Taxifahrerin, Neunkirchen-Seelscheid (NW) 4. Gerhard Wagner , Dipl.-Bauingenieur, Ratingen (NW) 5. Stefan Reh , Dipl.-Kaufmann, Troisdorf (NW)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Monika Romczykowski , Samen- und Zoologie-Fachverkäuferin, Much (NW) 7. Michael Zissler , Berufskraftfahrer, Lohmar (NW) 8. Hans Austria-Zink , Großhandelskaufmann, Sankt Augustin (NW) 9. Ernst-Peter Romczykowski , Konditor, Much (NW) 10. Andrea Romczykowski , Hausfrau, Hennef (Sieg) (NW)	
14	ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei 1. Prof. Dr. Klaus Buchner , MdEP, München (BY) 2. Manuela Ripa , Juristin, Saarbrücken (SL) 3. Alexander Abt , Polizeibeamter, Memmingen (BY) 4. Jens-Eberhard Jahn , Lehrer, Leipzig (SN) 5. Guido Klamt , Chemotechniker, Betriebsrat, Gerlingen (BW)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Volker Behrendt , Dipl.-Finanzwirt, Hamburg (HH) 7. Lisa Stemmer , Fachangestellte für Arbeitsförderung, Berlin (BE) 8. Johannes Schneider , Dipl.-Ing. oen., Winzer, Marling-Noviad (RP) 9. Renate Mäule , techn. Einkäuferin, Hagen (NW) 10. Angela Binder , freiberufl. tätig, Linsengericht (HE)	
15	DKP Deutsche Kommunistische Partei 1. Olaf Harms , Versicherungskaufmann, Hamburg (HH) 2. Lena Kreymann , Studentin, Berlin (BE) 3. Patrik Köbele , Angestellter, Essen (NW) 4. Silvia Rölle , Dipl.-Verwaltungswirtin, Mülheim an der Ruhr (NW) 5. Joachim Bigus , Werkzeugmacher, Osnabrück (NI)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Monika Münch-Steinbuch , Rentnerin, Narkoseärztin, Stuttgart (BW) 7. Arnold Schölzel , Philosoph, Journalist, Berlin (BE) 8. Gisela Vierrath , Rentnerin, Cottbus (BB) 9. Volkmar Schneppat , Mechaniker, Erfurt (TH) 10. Wera Richter , Angestellte, Berlin (BE)	
16	BP Bayernpartei 1. Florian Weber , Angestellter, Bad Aibling (BY) 2. Helmut-Josef Freund , Brandschutztechniker, Frasdorf (BY) 3. Georg Weiß , Elektroingenieur, München (BY) 4. Uwe Georg Hartmann , Schwerbehindertenvertreter, Kitzingen (BY) 5. Kai-Uwe Hafer , Dozent in der Erwachsenenbildung, Passau (BY)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Petra Maria Ringelmann , Fachinformatikerin i. R., Cham (BY) 7. Angela Renate Settele , Dipl.-Soziologin MPH, München (BY) 8. Helmut Kellerer , Domchormesner, Augsburg (BY) 9. Florian Gelsenfelder , Bäcker, Rohr i.NB (BY) 10. Hubert Dorn , Fachlehrer, München (BY)	
17	MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands 1. Lisa Gärtner , Mechatronikerin, Gelsenkirchen (NW) 2. Peter Weispfenning , Rechtsanwalt, Herne (NW) 3. Erhan Aktürk , Arbeiter, Duisburg (NW) 4. Arnold Blum , Dipl.-Landwirt, Karstädt (BB) 5. Fred Schirmmacher , Steuerfachangestellter, Berlin (BE)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Fritz Ullmann , Texter, Radevormwald (NW) 7. Gabriele Fechtnr , Werkzeugmacherin, Gelsenkirchen (NW) 8. Monika Gärtner-Engel , Dipl.-Sozialpädagogin, Gelsenkirchen (NW) 9. Tobias Mohr , Winzermeister, Dabergotz (BB) 10. Iordanis Georgiou , Maschinenschlosser, Gelsenkirchen (NW)	
18	SGP Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale 1. Christoph Vandreier , Psychologe, Berlin (BE) 2. Ulrich Rippert , Redakteur, Berlin (BE) 3. Marianne Arens , Journalistin, Frankfurt a. M. (HE) 4. Sven Wurm , Student, Berlin (BE) 5. Dietmar Gaisenerkersting , Dipl.-Pädagoge, Duisburg (NW)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Elisabeth Zimmermann-Modler , Sachbearbeiterin, Duisburg (NW) 7. Saravanamuthu Ratnamaheson , Netzwerkadministrator, Bietigheim-Bissingen (BW) 8. Philipp Tenter , Student, Bochum (NW) 9. Markus Klein , Einrichtungsleiter, Berlin (BE) 10. Andreas Niklaus , Busfahrer, Berlin (BE)	
19	TIERSCHUTZ hier! Aktion Partei für Tierschutz – DAS ORIGINAL 1. Claudia Krüger , Verwaltungswirtin, Düsseldorf (NW) 2. Thomas Schwarz , Dipl.-Pädagoge, Neuss (NW) 3. Christine Bril , Handelskauffrau, Lutherstadt Eisleben (ST) 4. Vivien Lichey , IT-Mitarbeiterin, Düsseldorf (NW) 5. Walter Hermanns , Rentner, Düsseldorf (NW)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Brigitte Hermanns , Rentnerin, Düsseldorf (NW) 7. Christiane Brösel , Sekretärin, Düsseldorf (NW) 8. Lucie Güde , Auszubildende, Düsseldorf (NW) 9. Petra Heike Lichey , Mitarbeiterin in der Seniorenbetreuung, Düsseldorf (NW) 10. Ulrike Park , selbstständig, Düsseldorf (NW)	
20	Tierschutzallianz Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz 1. Thomas Mosmann , selbstständig, Tuttlingen (BW) 2. Josef Fassl , Rechtsanwalt, Magdeburg (ST) 3. Ingeborg Heyting , Verkaufsberaterin, Villingen-Schwenningen (BW) 4. Simona Below , Bürokauffrau, Schönebeck (Elbe) (ST) 5. Aila Fassl , Polizeibeamtin, Magdeburg (ST)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Harald Becker , Koch, Spaichingen (BW) 7. Peter Simon , Rentner, Dipl.-Ingenieur, Schönebeck (Elbe) (ST) 8. Michael Schelle , Tierwirt, Nemsdorf-Göhrendorf (ST) 9. Hans Poppe , Rentner, Dipl.-Ingenieur, Magdeburg (ST)	
21	Bündnis C Bündnis C – Christen für Deutschland 1. Arne Gericke , MdEP, Neubukow (MV) 2. Karin Heepen , Honorarärztin, Erfurt (TH) 3. Andreas Wolff , selbstständig, Wachenheim an der Weinstraße (RP) 4. Micha Schlittenhardt , Büroleiter, Karlsruhe (BW) 5. Dr. Rainer Simon , Arzt für Allgemeinmedizin, Remchingen (BW)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Filip Broś , Lastkraftwagenfahrer, Hof (BY) 7. Sven Pilz , Produktmanager, Königsbrunn (BY) 8. Hermann Bohnenkamp , Heilpädagog, Bad Essen (NI) 9. Peter Reizlein , Unternehmensberater, Wiendorf (MV) 10. Klaus-Jürgen Raphael , Programmmanager, Karlsruhe (BW)	
22	BIG Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit 1. Haluk Yildiz , Unternehmensberater, Bonn (NW) 2. Nils von Bergner , Rechtsanwalt, Notar, Hamburg (HH) 3. Tarek Ali , Facharzt für Allgemeinmedizin, Wiesbaden (HE) 4. Ismet Misirlioglu , Dipl.-Ingenieur, Berlin (BE) 5. Saša Olević , Wirtschaftsinformatiker, Hamburg (HH)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Maha Watta Walter-Kamano , Unternehmerin, Wachtberg (NW) 7. Canan Azak , Ärztin, Andernach (RP) 8. Kaisa Ilunga , Journalist, Bonn (NW) 9. Tarak Mtibaa , Dipl.-Ingenieur, Stuttgart (BW) 10. Emaduddin Bunyadi , Augenarzt, Essen (NW)	

23	BGE Bündnis Grundeinkommen – Die Grundeinkommenspartei 1. Karl-Heinz Blenk , selbst. Berater, Lauben (BY) 2. Markus Härtl , Handelsfachwirt, Neumarkt i. d. Opf. (BY) 3. Dietrich Riedel , Philosoph, Berlin (BE) 4. Dr. Svenja Dobberstein , Ärztin, Hannover (NI) 5. Wolfgang Tast , Berater, Würzburg (BY)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Inga Beißwänger , Texterin, PR-Managerin, Leverkusen (NW) 7. Sabine Höntzsch , Dipl.-Kommunikationsdesignerin, Krefeld (NW) 8. Ines Jancar , Sprachwissenschaftlerin, Frankfurt a. M. (HE)	
24	DIE DIREKTE! Demokratie DIREKT! 1. Christian Rombeck , Promotionsstudent, Erfurt (TH) 2. Lukas Knecht , Student, Erfurt (TH) 3. Elena Vogel , Studentin, Erfurt (TH) 4. Steve Birkenfeld , Gymnastiklehrer, Gera (TH) 5. Levin Bittner , Student, Erfurt (TH)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Michael Heck-Roth , Student, Leipzig (SN) 7. Lukas Hunger , Schüler, Erfurt (TH)	
25	Demokratie in Europa – DIEM25 1. Ioannis Varoufakis , Wirtschaftswissenschaftler, Berlin (BE) 2. Daniela Platsch , Ökonomin, Wien (Österreich) 3. Střečko Horvat , Philosoph, Berlin (BE) 4. Bianca Praetorius , Startup Coach, Berlin (BE) 5. Jasper Finkeldey , Politikwissenschaftler, Berlin (BE)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Regine Deutsch , Erzieherin, Landau in der Pfalz (RP) 7. Marisa Wendt , Autorin, Regisseurin, Leipzig (SN) 8. Krisztina Andre , Kommunikations- und Nachhaltigkeitsexpertin, München (BY) 9. Joanna Bronowicka , akadem. Mitarbeiterin, Berlin (BE) 10. Thomas Geiseler , Student, Hünstetten (HE)	
26	III. Weg DER DRITTE WEG 1. Klaus Armstrong , Elektriker, Weidenhof (RP) 2. Matthias Fischer , selbstständig, Angermünde (BB) 3. Tony Gentsch , Kraftfahrer, Elsterberg (SN) 4. Dörthe Armstrong , Fotografin, Weidenhof (RP) 5. Julian Bender , Zerspanungsmechaniker, Wenden (NW)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Rico Döhler , Maler, Lackierer, Plauen (SN) 7. Christian Uhlstein , Handwerksmeister, Schönbrenn i. Steigerwald (BY) 8. Jasmine Eisenhardt , Malerin, Schorndorf (BY) 9. Ives Denk , selbstständig, Oberuckersee (BB) 10. Sascha Rudisch , selbstständig, Fürth (BY)	
27	Die Grauen Die Grauen – Für alle Generationen 1. Michael Schulz , Fahrlehrer, Berlin (BE) 2. Muna Frank , Auszubildende, Berlin (BE) 3. Meiko Trübe , Rentner, Hannover (NI) 4. Wolfgang Rühlmann , Rentner, Berlin (BE) 5. Thomas Pichotta , selbstständig, Hennigsdorf (BB)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Ursula Schade , Buchhalterin, Berlin (BE) 7. Gabriela Götte , med.-techn. Radiologieassistentin, Bad Berka (TH) 8. Daniela Frank , Kauffrau im Gesundheitswesen, Berlin (BE) 9. Wolfgang Trede , Groß- und Außenhandelskaufmann, Hamburg (HH) 10. Stephanie Liermann , Bürokauffrau, Berlin (BE)	
28	DIE RECHTE DIE RECHTE – Partei für Volksabstimmung, Souveränität und Heimatschutz 1. Ursula Haverbeck-Wetzel , päd. Mitarbeiterin, Vlotho (NW) 2. Sven Skoda , Software Engineer, Düsseldorf (NW) 3. Christian Worch , Taxifahrer, Parchim (MV) 4. Dieter Riefing , Bäcker, Söhlde (NI) 5. Siegfried Borchardt , Industriekaufmann, Dortmund (NW)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Christian Malcoci , Schriftsetzer, Grevenbroich (NW) 7. Sascha Krolzig , Dipl.-Jurist, Dortmund (NW) 8. Philipp Hasselbach , Unternehmer, Straubing (BY) 9. Christoph Drewer , Hochbaufacharbeiter, Dortmund (NW) 10. Markus Walter , Wirtschaftsfachwirt, Kerpen (NW)	
29	DIE VIOLETTEN Die Violetten 1. Jochem-Frank Kalmbacher , Krankenpfleger, Rodgau (HE) 2. Irene Garcia Garcia , Verwaltungsangestellte, Regensburg (BY) 3. Silvia Röder , Juristin, München (BY) 4. Günter Land , Rechtsanwalt, München (BY) 5. Marion Schmitz , Heilpraktikerin, Oberhausen (NW)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Bernhard Niermann , Dipl.-Informatiker, Fürstfeldbruck (BY) 7. Andreas Hänsch , Genesungsbegleiter, Ex-In-Peer, Berlin (BE) 8. Daniel Müller , Elektroniker, Bendorf (RP) 9. Karin Schäfer , Sekretärin, Oberhausen (NW)	
30	LIEBE Europäische Partei LIEBE 1. Sergey Samardzhidi , Unternehmer, Düsseldorf (NW) 2. Anatolij Niederhaus , Berufskraftfahrer, Büren (NW) 3. Valentina Niederhaus , Gesundheits- und Krankenpflegerin, Büren (NW) 4. Helene Susojev , Einzelhandelskauffrau, Bedburg (NW) 5. Olga Pul , Bankkauffrau, Paderborn (NW)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Irina Niederhaus , zahnmed. Fachangestellte, chir. Assistentin, Bad Wünnenberg (NW) 7. Margarita Hoffmann , Altenpflegerin, Bielefeld (NW) 8. Sergey Kutusov , Ingenieur, Hamburg (HH) 9. Margarita Wartmann , Rechtsreferendarin, Hamburg (HH) 10. Oleksandr Gladun , Lehrer, Oberammergau (BY)	
31	DIE FRAUEN Feministische Partei DIE FRAUEN 1. Margot Müller , Wendo-Trainerin, Frankfurt a. M. (HE) 2. Karin Peschau , Künstlerin, Politologin, Schwarmstedt (NI) 3. Nomazulu Thata-Peltzer , Dipl.-Ing. Metallhüttenkunde, Bremen (HB) 4. Waltraud Pomper , Studienrätin i. R., Schliersee (BY) 5. Ana Isabel Nunes Caetano , Kinderpflegerin, Sozialberaterin, Fellbach (BW)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Sigrid Werner , Verwaltungsangestellte, Berlin (BE) 7. Dr. Michaela Binder , Biologin, München (BY) 8. Corina Haurová , Angestellte, Frankfurt a. M. (HE) 9. Adelheid Wohlfart , Pflegehelferin, Würzburg (BY) 10. Susanna Cardelli , Kalligraphin, Berlin (BE)	
32	Graue Panther Graue Panther 1. Dr. Ulrich Wiecke , selbst. Kaufmann, Geschäftsführer, Düsseldorf (NW) 2. Georg Schulte , Rentner, Gerolshausen (RP) 3. Karl-Heinz Frings , Journalist, Erkelenz (NW) 4. Karin Luise Baer , selbst. Erzieherin, Neuhausen (BW) 5. Peter Czybik , Beamter, Erkelenz (NW)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Anja Mastronikolas , psychol. Beraterin, Erkelenz (NW) 7. Joachim Altenhofer , Dipl.-Pflegerpädagoge, Homburg (SL) 8. Anna Bönnen , Rentnerin, Wegberg (NW) 9. Thomas Bartl , Rentner, Ludwigsburg (BW) 10. Erich Roland Waldner , Verlagskaufmann, Betriebswirt i. R., Ludwigsburg (BW)	
33	LKR – Bernd Lucke und die Liberal-Konservativen Reformer 1. Prof. Dr. Bernd Lucke , Professor für Volkswirtschaftslehre, Winsen (Luhe) (NI) 2. Dr. Peter Reich , selbst. Dipl.-Kaufmann, München (BY) 3. Ulrike Schütt , Lehrerin, Haar (BY) 4. Dr. Stephan Schlitz , Winzer, Fürfeld (RP) 5. Hans Schoutz , Rentner, Mönchengladbach (NW)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Prof. Dr. Holger Schiele , Universitätsprofessor, Düsseldorf (NW) 7. Bernhard Vogel , Studienrat a. D., Loxstedt (NI) 8. Katharina Klein , Dipl.-Volkswirtin, Grassau (BY) 9. Eva-Marie Neufahrt , Produzentin, Haar (BY) 10. Severine Vollmer , Hausfrau, Zell im Wiesental (BW)	
34	MENSCHLICHE WELT Menschliche Welt – für das Wohl und Glücklichein aller 1. Caffer Azbak , Dipl.-Kaufmann, Eschborn (HE) 2. Giordana Dunkhorst , Angestellte, Vogt (BW) 3. Dominik Laur , Physiker, Berlin (BE) 4. Celal Akgün , Angestellter, Berlin (BE) 5. Dr. Sabina Kramp , Chemikerin, Ravensburg (BW)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Sahin Azbak , Angestellter, Berlin (BE) 7. Sylvia Makowski , kfm. Angestellte, Korntal-Münchingen (BW) 8. Christian Schmidt , Verwaltungsangestellter, Bremerhaven (HB)	
35	NL Neue Liberale – Die Sozialliberalen 1. Christoph Pyak , selbstständig, Düsseldorf (NW) 2. Christian Bethke , Vice Pres. Corp. Communications, Frankfurt a. M. (HE) 3. Isabel Wiest , Juristin, Hamburg (HH) 4. Burkhard Gutleben , Bibliothekar, Oberhausen (NW) 5. Monika Stahl , Sozialpädagogin, Frankfurt a. M. (HE)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Jörg-Peter Bayer , freier Journalist, Kassel (HE) 7. Malte Tüllmann , Geschäftsführer, Besitz (MV) 8. Dieter Schulz , Perspektivcoach, Berlin (BE)	
36	ÖkoLinX Ökologische Linke 1. Jutta Ditfurth , Autorin, Soziologin, Frankfurt a. M. (HE) 2. Dorothea Becker , Architektin, Dresden (SN) 3. Manfred Zieran , Journalist, Frankfurt a. M. (HE) 4. Hanna Große Vorholt , Studentin der Humangeographie, Frankfurt a. M. (HE) 5. Victor Pfaff , Rechtsanwalt, Frankfurt a. M. (HE)	– Gemeinsame Liste für alle Länder – 6. Kathrin Pham Thi Huyen , Rettungssanitäterin, Halle (Saale) (ST) 7. Karin Döpke , Gartenbautechnikerin, München (BY) 8. Christoph Preuschoff , Grafik-Designer, Rudersberg (BW) 9. Pauline Pötzsch , Gesundheits- und Krankenpflegerin, Bernau bei Berlin (BB) 10. Michael Haque , Bildungsreferent, Berlin (BE)	

37	Die Humanisten Partei der Humanisten 1. Robin Thiedmann , Student, Mainz (RP) 2. Fabienne Sandkühler , Forschungsassistentin (Psychologie), Essen (NW) 3. Jan-Daniel Steinhauser , Student, Hamburg (HH) 4. Damian Schmidt , Unternehmensberater, Berlin (BE) 5. Torben Pöhlmann , Lehrer, Erlensee (HE)	6. Dustin Hebecker , Student, Berlin (BE) 7. Andre Veltens , Gesundheits- und Krankenpfleger, Bergisch Gladbach (NW)	○
38	PARTEI FÜR DIE TIERE PARTEI FÜR DIE TIERE DEUTSCHLAND 1. Gina Bechtold , Dipl.-Wirtschaftsjuristin (FH), Albstadt (BW) 2. Carsten Molitor , Vermögensberater, Moormerland (NI) 3. Atra Figura , staatl. geprüfte Rettungsassistentin, Lauf a.d. Pegnitz (BY) 4. Ludwig Reiser , Dipl.-Ing. Elektrotechnik (FH), Biberbach (BY) 5. Corinna Poeszus , CMO, Head of Licensing, Schwielowsee (BB)		○
39	Gesundheitsforschung Partei für Gesundheitsforschung 1. Felix Werth , Biowissenschaftler, Berlin (BE) 2. Dr. Nadine Saul , Biochemikerin, Berlin (BE) 3. Georg Jungermann , Schauspieler, Berlin (BE) 4. Peter Lange , Sachbearbeiter Verwaltung, Kronshagen (SH) 5. Georg Diederichs , Rentner, Offenbach a. M. (HE)	6. Andrea Beyerlein , Bankangestellte, Roth (BY) 7. Peter Schippl , Rentner, Roth (BY) 8. Kai Liebing , Herzperfusionist, Medizintechniker, Gera (TH) 9. Werner Köhler , Rentner, Münchberg (BY) 10. Karl-Friedrich Harter , Unternehmer, Berlin (BE)	○
40	Volt Volt Deutschland 1. Damian Freiherr von Boeselager , Berater, Berlin (BE) 2. Marie-Isabelle Heiß , Rechtsanwältin, München (BY) 3. Dr. Tobias Lechtenfeld , Ökonom, Bonn (NW) 4. Eileen O'Sullivan , Studentin, Frankfurt a. M. (HE) 5. Dr. Michael Reuther , Dipl.-Physiker, Wachenheim an der Weinstraße (RP)	6. Caroline Flohr , Unternehmerin, Springe (NI) 7. Andreas Maus , wiss. Angestellter, Göttingen (NI) 8. Kerstin Stark , Dipl.-Pädagogin, Kempten (Allgäu) (BY) 9. Florian Köhler-Langes , Postdoc, Wissenschaftler, Mainz (RP) 10. Helen Wullenweber , Rentnerin, Hamburg (HH)	○

BW = Baden-Württemberg, BY = Bayern, BE = Berlin, BB = Brandenburg, HB = Bremen, HH = Hamburg, HE = Hessen, MV = Mecklenburg-Vorpommern, NI = Niedersachsen, NW = Nordrhein-Westfalen, RP = Rheinland-Pfalz, SL = Saarland, SN = Sachsen, ST = Sachsen-Anhalt, SH = Schleswig-Holstein, TH = Thüringen

MdEP = Mitglied des Europäischen Parlaments, MdB = Mitglied des Bundestags, MdL = Mitglied des Landtags



#FFM Unsere Stadt

STADT  FRANKFURT AM MAIN

In unserem Social Media Newsroom erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen. Reinschauen unter: www.frankfurt.de/newsroom

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Sonderausschuss „Dom-Römer“

Einladung zur 15. Sitzung des Sonderausschusses „Dom-Römer“ am

Montag, dem 20. Mai 2019, 17.30 Uhr,
Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3,
3. Obergeschoss, Sitzungssaal 310
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (14. Sitzung vom 10.12.2018)
3. Bürgerinnen- und Bügerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
4. Berichte der Dezernenten, darunter
 - a) Domplatz-Wettbewerb: Stand der Umsetzung und weiteres Verfahren
 - b) Schöppenbrunnen: Sachstand?
 - c) Stadthaus: Sachstand
 - Belegungsstatistik-Vermietung
 - Änderung der Preisgestaltung?
 - Internet
5. Berichte der DomRömer GmbH, darunter:
 - a) Widmung der öffentlichen Flächen:
 - Sachstand Amt für Straßenbau und Erschließung?
 - Außenbestuhlung?
 - Tische Außengastronomie?
 - b) Durchbruch Braubachstraße: Sachstand
 - c) Restliche Baumängel-Beseitigung:
 - Sachstand
 - Beseitigung der vom Gestaltungsbeirat monierten Mängel?
 - d) Gewerbe:
 - Stand der Vermietung: Gewerbeflächen, die noch nicht geöffnet haben
 - Weggänge von Firmen und Auswahl-Verfahren für neue Läden
 - Kundenresonanz: Besonderer Zuspruch, Beschwerden
 - Gestaltungssatzung: Wer kontrolliert deren Umsetzung (hier: Ausleger an an der Apotheke als Präzedenzfall)?
- Ladenaufschriften: Wer entscheidet darüber (aktuell: Metzgerei Dey - „Wurstbraterei“ - in Frankfurt werden keine Würste gebraten, hier kommt die Wurst aus dem Kessel)?
- e) Wohnungen: Sachstand
 - noch nicht bezogen
 - noch nicht fertiggestellt
 - noch nicht gekauft bzw. vermietet
- f) Museen: Sachstand
 - Eröffnungstermine
 - Goldene Waage: Werden die Wasserspeier entfernt, die es dort nicht gab?
- g) Gedenkplatte vor der Goldenen Waage - Umschrift zu der Erinnerungstafel: Sachstand
- h) Informationen für Besucherinnen/Besucher
 - QR-Code bzw. App?
 - Informationstafel zur Entwicklung der Neuen Altstadt?
- i) Termin Sommerfest?
6. Entwicklung Alt-Sachsenhausens im Dom-Römer-Ausschuss begleiten
Antrag der FDP vom 08.08.2018, NR 625
hierzu: Antrag der FDP vom 28.09.2018, NR 665
7. Vermietungsstatistik des Stadthauses
Antrag der FDP vom 29.11.2018, NR 708
8. Sonderausschuss Dom-Römer
Antrag der AfD vom 19.12.2018, NR 717
9. Sitzungen des Sonderausschusses „Dom-Römer“ 2019?

Ulrich Baier
Ausschussvorsitzender

Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur 31. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am

Dienstag, dem 21. Mai 2019, 17.00 Uhr,
Rathaus Römer, 2. Obergeschoss,
Sitzungssaal „Haus Silberberg“
(mit Fortsetzung am Donnerstag,
dem 23. Mai 2019, 14.30 Uhr,
Rathaus-Römer, Sitzungssaal
„Haus Silberberg“)
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung I)
3. Bericht des Dezernenten
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (30. Sitzung vom 02.04.2019)
5. Unerledigte Drucksachen
- 5.1 Naxos-Theater
Anfrage der AfD vom 09.01.2019, A 425
- 5.2 Gestattungsvertrag der Immobilie Klapperfeld
Anfrage der FDP vom 10.01.2019, A 429
- 5.3 Gestattungsvertrag der Immobilie Klapperfeld
Anfrage der FDP vom 17.01.2019, A 433
6. Verabschiedung der Tagesordnung II
7. Schluss mit Vertreibung Obdachloser!
Antrag der LINKE. vom 02.01.2018, NR 483
8. Schwangerschaftsabbruch - wo bekomme ich seriöse Hilfe?
Antrag der FDP vom 30.01.2018, NR 497
9. Das Gesundheitsamt ermöglicht Frauen informativen Zugang zu Praxiseinrichtungen, die Schwangerschaftsabbrüche vornehmen
Antrag der FRANKFURTER vom 30.01.2018, NR 498
10. Transparenz bei Beraterverträgen der Stadt Frankfurt
Antrag der AfD vom 13.03.2019, NR 788
- 11.1 Öffentlicher Nahverkehr im Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 926
Antrag der FDP vom 18.03.2019, NR 791
- 11.2 Bebauungsplan Nr. 926 - Nordwestlich Silobad
hier: Verkehrserschließung des Baugebiets „Nordwestlich Silobad“
Vortrag des Magistrats vom 08.02.2019, M 18
Anregung des OBR 6 vom 26.03.2019, OA 381
12. Förderung des Ehrenamtes - Auszeichnung auch über 20 Jahre hinaus
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 27.03.2019, NR 802
13. Moscheebau in der Bessemerstraße verhindern
Antrag der AfD vom 11.04.2019, NR 810
14. Vertragliche Inhalte städtischer Erbbaurechte - Ergänzung zum Beschluss „Erbbaurecht 2000“
Vortrag des Magistrats vom 22.04.2016, M 84
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 31.05.2016, OA 12
15. Verkauf von Teilflächen der Grundstücke Gemarkung Heddernheim, Bezirk 43, Flur 9, Flurstücke 70/23 und 84/2, Verkehrs-/Betriebsfläche, An der Sandelmühle
Vortrag des Magistrats vom 08.03.2019, M 37
16. Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Eckenheim, Flur 12, Flurstück 35/8, Jüdischer Friedhof
Vortrag des Magistrats vom 08.04.2019, M 48
17. Delegation zur Ausübung von Vorkaufsrechten nach §§ 24 ff. BauGB
Vortrag des Magistrats vom 12.04.2019, M 51
18. Verkauf der Grundstücke Gemarkung Frankfurt, Flur 417, Nr. 15/17 und 24/3 an Interxion
Vortrag des Magistrats vom 12.04.2019, M 52
19. Vermietung des städtischen Grundstücks Gemarkung Frankfurt, Flur 416, Flurstücke 23 und 22/2 tlw., Franziusstraße 35, 60314 Frankfurt am Main an die Blaues Wasser GmbH
Vortrag des Magistrats vom 12.04.2019, M 53
20. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Sanierung und Erweiterung um zwei Gruppen für Kinder unter drei Jahren Kinderzentrum Siesmayerstraße (KiZ 112), Siesmayerstraße 66, 60323 Frankfurt am Main Westend
21. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Integrierter Schulentwicklungsplan - Neubau Adorno-Gymnasium und Grundschule Hansaallee mit Sportflächen - Planungsmittelfreigabe
22. Akteneinsicht zur Frage der Aktivitäten des Hauptstadtaußenbüros gemäß Antrag der AfD vom 09.01.2019, NR 724 - Ergebnis der bisherigen Akteneinsicht
23. Akteneinsicht zur Frage des Mietvertrages für die Liegenschaft Kurt-Schumacher-Straße 10 gem. Antrag der AfD vom 09.01.2019, NR 725 - Ergebnis der bisherigen Akteneinsicht

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Entwicklung Alt-Sachsenhausens im Dom-Römer-Ausschuss begleiten
Antrag der FDP vom 08.08.2018, NR 625
hierzu: Antrag der FDP vom 28.09.2018, NR 665
2. Bäderkonzept Frankfurt 2025
Vortrag des Magistrats vom 15.06.2018, M 111
hierzu: Antrag der FDP vom 10.09.2018, NR 647
hierzu: Anregung des OBR 2 vom 13.08.2018, OA 290
hierzu: Anregung des OBR 5 vom 02.11.2018, OA 330
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 333
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 334
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 339
hierzu: Anregung des OBR 8 vom 29.11.2018, OA 341

3. Genehmigung des Planungsrahmens für Grundschulen als Modellflächenprogramm für Neubauten von Grundschulen
Genehmigung des Flächenprogramms für die Grundschulen Schönhofviertel und Grundschule Hansaallee
Vortrag des Magistrats vom 08.03.2019, M 38
4. Frauenfriedenskirche
Zeppelinallee/Hedwig-Dransfeld-Straße
hier: Baumfällvorlage
Vortrag des Magistrats vom 08.03.2019, M 39
5. Satzung der Stadt Frankfurt am Main über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von obdach- und wohnungslosen Personen
Vortrag des Magistrats vom 22.03.2019, M 42
6. Saonestraße 8 und 10 - Ergänzungsvorlage zur Verkaufsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 29.03.2019, M 43
hierzu: Antrag der LINKE. vom 03.04.2019, NR 805
7. Bürgerbegehren Radentscheid
Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 08.04.2019, M 47
hierzu: Antrag der LINKE. vom 12.04.2019, NR 816
8. Bebauungsplan Nr. 851 Ä - Gateway Gardens - 1. Änderung
hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 12.04.2019, M 49
9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für Grundschulen und Schulen mit Grundschulzweig der Stadt Frankfurt am Main - 21. Änderungssatzung -
Vortrag des Magistrats vom 12.04.2019, M 50
10. Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 12.04.2019, M 55
11. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Hafenbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2017
Vortrag des Magistrats vom 12.04.2019, M 56
12. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Marktbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2017
Vortrag des Magistrats vom 12.04.2019, M 57
13. Bebauungsplan Nr. 927 - Südlich Palleskestraße/ westlich Zuckschwerdtstraße
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 23.04.2019, M 60

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG I

1. Ankauf Kita Weltraum, Kalbach, Renoirallee 34
Vortrag des Magistrats vom 29.03.2019, M 44
hierzu: Antrag der AfD vom 11.04.2019, NR 809
2. Studienreise

Dr. Christoph Schmitt
Ausschussvorsitzender

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ortsbezirk 3 (Nordend)

Einladung zur 31. Sitzung des Ortsbeirates 3 am

Donnerstag, dem 16. Mai 2019, 19.30 Uhr,
Haus der Volksarbeit,
Eschenheimer Anlage 21,
Walter-Dirks-Saal (3. Stock)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Allgemeine Fragen und Anregungen
- II. Verkehrssituation im Nordend

Herr Stadtrat Oesterling, Dezernat VI - Verkehr, ist eingeladen, um zur Verkehrssituation im Nordend zu berichten und Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder zu beantworten.

III. Campusmeile

Vertreterinnen und Vertreter des Dezernats IV - Planen und Wohnen sowie der Frankfurt University of Applied Sciences sind eingeladen, um die Siegerentwürfe des studentischen Ideenwettbewerbs zur Campusmeile vorzustellen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder zu beantworten.

TAGESORDNUNG**Eigene Angelegenheiten:**

1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 13.06.2019 um 19.30 Uhr im Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum, Rothschildallee 16 a, Saal, statt.
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (30. Sitzung vom 28.03.2019)
- 3.1 Feststellung der Tagesordnung
- 3.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)

Zurückgestellte Vorlagen:

Antrag:

4. Ausschreibung des Stadtteilpreises 2019

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 5.1 Kinderkrippe Die sieben Zwerge erhalten
 - 5.2 Wiederverwendbare Kaffeebecher/Pfandsystem
 - 5.3 Erstellung einer „Hinterhofsatzung“ für Frankfurt
 - 5.4 Radverkehrsplanung für das Nordend vorlegen
 - 5.5 Keine unnötige Zerstörung der Biotope und Gärten in der Grünen Lunge
- Auskunftsersuchen:
- 5.6 Geplanter Erweiterungsbau des Bürgerhospitals
 - 5.7 Glauburgbunker - Status der Planungen und Genehmigungen
 - 5.8 Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner bei der Genehmigung von Außengastronomieflächen nicht vergessen
 - 5.9 Wer bringt Vorschulkinder von der Kita in die Grundschule und zurück?

TAGESORDNUNG II**Zurückgestellte Vorlagen:**

Anträge:

1. Oeder Weg sicherer machen
2. 500 unterirdische Parkplätze - Parkchaos eindämmen
3. Naturlehrpfad auf dem Hauptfriedhof einrichten
4. Fahrradstellplätze Wolfsgangstraße
5. Reduzierung ÖPNV-Angebot
6. Flexible Kinderbetreuung
7. Ergebnisse Fahrgastbefragung Buslinie 30
8. Straßenbahnlinie 18 nach Bad Vilbel verlängern

9. Mehr Sicherheit an der Fußgängerquerung Eckenheimer Landstraße auf Höhe Nordendstraße (U-Bahn-Haltestelle „Glauburgstraße“)
10. Erhalt leer stehender Wohnhäuser: Berger Straße 6 und 8 sowie Rappstraße 6
11. Wohnungsleerstand mangels Genehmigung
12. Bürgerinnen- und Bürgerinformation zur Milieuschutz-/Erhaltungssatzung
13. Neue Entwicklungen an der Friedberger Landstraße
14. Wann kommen endlich die Fahrradständer auf der unteren Berger Straße?
15. Tempo 30 auf dem Teilabschnitt der Eckenheimer Landstraße zwischen Scheffeleck und Holzhausenstraße/ Nordendstraße
16. Radentscheid-Projekte im Nordend
17. Sicherheit für querenden Radverkehr am Scheffeleck
18. Vier Abschnitte zur Entwicklung des Radwegs auf der Friedberger Landstraße
19. Nutzung von freigegebenen Einbahnstraßen für Fahrräder mit Anhänger und Lastenfahrräder
20. Ein „Grünes Hochhaus“ im Innovationsquartier?
21. Hallgartenstraße - Nutzbare Überquerungsmöglichkeit schaffen
22. Verkehrsberuhigung am Martin-Luther-Platz
23. Wasserspielplatz im Günthersburgpark ertüchtigen
24. Günthersburghöfe: Vorrang für Holzbauweise vor Stahl und Beton
25. Nötigende Parkraumbewirtschaftung im Nordend beenden
26. Förderung der Neubauaktivität genossenschaftlicher Wohnungsgesellschaften
27. Frankfurt braucht ein Meldeportal für leer stehenden Wohnraum und das Recht, gegen Zweckentfremdung von Wohnraum vorzugehen
28. Erhöhung der Zügigkeit der Elisabethenschule
29. Trinkbrunnen für das Nordend
30. Leerstand von Wohnraum beseitigen

Neue Vorlagen:

Anträge:

31. Angebot und Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen im geplanten Ernst-May-Viertel und angrenzender bestehender Quartiere
32. Begrünung des rückwärtigen Zaunes des Spielplatzes Weberstraße
33. Satzung für das Stadtteilbüro Merianbad
34. Vorgartensatzung

- 35. Blaugrüne Stühle und Tische auf dem Glauburgplatz
- 36. E-Roller bzw. E-Scooter in Frankfurt
- 37. Mülltonne auf dem Luisenplatz
- 38. Urinal für den Friedberger Platz
- 39. Jugendparlament in Frankfurt jetzt einrichten
- 40. Grünstreifenausbau Martin-Luther-Straße
- 41. E-Sport im Nordend
- 42. Stand der Baupläne an der Friedberger Landstraße zwischen Mauerweg und Gaußstraße
- 43. Ausweitung gebührenpflichtiger Parkplätze am Hauptfriedhof, Eingang Gießener Straße
- 44. Rote Einfärbung des Radstreifens an der Friedberger Landstraße stadtauswärts

Zurückgestellte Vorlagen:

Antrag:

- 45. Einhausung der Bundesautobahn A 661 (Variante L 2) als Chance für Stadtentwicklung, Stadtgrün und Stadtklima nutzen

Neue Vorlagen:

Anträge:

- 46. Artenvielfalt auf städtischen Friedhöfen: Freiflächen naturnah umgestalten
- 47. Radweg Friedberger Landstraße I
- 48. Radweg Friedberger Landstraße II
- 49. Radweg Eschersheimer I

Zurückgestellte Vorlagen:

Vortrag des Magistrats:

- 50. Genehmigung des Planungsrahmens für Grundschulen als Modellflächenprogramm für Neubauten von Grundschulen
Genehmigung des Flächenprogramms für die Grundschulen Schönhofviertel und Grundschule Hansaallee

Neue Vorlagen:

Vorträge des Magistrats:

- 51. Bürgerbegehren Radentscheid Frankfurt am Main
- 52. Delegation zur Ausübung von Vorkaufsrechten nach §§ 24 ff. BauGB

Zurückgestellte Vorlagen:

Berichte des Magistrats:

- 53. Frankfurt To-Go-Pfandsystem stadtweit einführen
- 54. E-Busse auf besonders belasteten Straßen einsetzen
- 55. Übergangsunterkünfte müssen überprüft und ersetzt werden
- 56. Befreiungspraxis bei Baugenehmigungen

- 57. M 83 - Ernst-May-Viertel
Bebauungsplan Nr. 880 -
Friedberger Landstraße/Südlich Wasserpark („Innovationsquartier“)
1. Entwicklung des Plangebiets außerhalb der weiterzuführenden vorbereitenden Untersuchungen für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme zwischen Huthpark, Hauptfriedhof und Günthersburgpark gemäß § 165 (4) BauGB
2. Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
3. Anordnung einer Umlegung nach § 46 (1) BauGB
- 58. Kosten der Plakatentfernung
- 59. Zweisystemuntersuchung im Raum Frankfurt hier: Ergebnisbericht 2018
- 60. Mehrkosten
- 61. Radwege von Bürgersteigen und Straßen farblich absetzen
- 62. Sukzessive Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung
- 63. Urteil des Verwaltungsgerichts Wiesbaden vom 05.09.2018 zur Reduzierung der Stickstoffdioxidimmissionen in Frankfurt am Main

Neue Vorlagen:

Berichte des Magistrats:

- 64. Schutzmaßnahmen durch Zufahrtssperrsysteme an öffentlichen Plätzen und Fußgängerbereichen
- 65. Freie Gehwege in allen Stadtteilen
- 66. Abkühlung durch Entsiegelung: Begrünte Gleise
- 67. Transparenz und Konsequenz bei ausgefallenen Bussen
- 68. Tätigkeitsbericht 2018 des Seniorenbeirats
- 69. Tatverdächtige und Vorfälle in der Frankfurter Silvesternacht
- 70. Untersuchung von Straßenverkehrsunfällen hier: Berichtsjahr 2016
- 71. Die Frankfurter Campus-Meile als städtische Struktur entwickeln und den Wissenschaftsstandort Frankfurt stärken
- 72. Ernst-May-Viertel
Vorbereitende Untersuchungen für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme zwischen Huthpark, Hauptfriedhof und Günthersburgpark gemäß § 165 (4) BauGB hier: Sachstandsbericht über den Stand der Vorbereitenden Untersuchungen
- 73. Erweiterung des Förderprogramms Jugendhilfe in der Schule auch für die Gymnasien
- 74. Ideenplattform: Erster Halbjahresbericht 2019
- 75. Kreative Lösung für die Friedberger Landstraße finden

76. Wohnraum durch Aufstockung und Dachausbau schaffen

Zurückgestellte Vorlagen:

Anregung:

77. Zugang von Minderjährigen in die Deutsche Nationalbibliothek

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

1. Wiederwahl bzw. Neuwahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 3 (Nordend)

Karin Guder
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 9 (Dornbusch - Eschersheim - Ginnheim)

Einladung zur 31. Sitzung des Ortsbeirates 9 am

Donnerstag, dem 16. Mai 2019, 19.30 Uhr,
Evangelische Andreaskirche,
Kirchhainer Straße 2, Gemeindesaal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Sperrung der „A-Strecke“
(U 1, U 2, U 3, U 8, U 9)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH werden die in den Sommerferien 2019 vorgesehenen Instandhaltungsarbeiten an der A-Strecke vorstellen, Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder beantworten und Anregungen entgegennehmen.

- II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

- 1.1 Feststellung der Tagesordnung
 - 1.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)
 2. Genehmigung der letzten Niederschrift (30. Sitzung vom 28.03.2019)
 3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
- Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 13.06.2019 um 19.30 Uhr in der Evang. Emmauskirche, Alt-Eschersheim 22, Gemeindesaal, statt.

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung an den Magistrat:

- 4.1 Wohnungen in der Platensiedlung

Auskunftsersuchen:

- 4.2 Besseres Konzept für den Nachtverkehr im ÖPNV
- 4.3 Begrünte Schallschutzwände für die S-Bahn-Linie S 6 - Ausbaustrecke
- 4.4 Inklusion bei Kita Frankfurt - wie ist das Zukunftsmodell?

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

5. Errichtung einer Parcours-Anlage
6. Neugestaltung Eschersheimer Landstraße Grünfläche vor der Ludwig-Richter-Schule herstellen (Anschluss an M 201)
7. Fußweg zur Nidda in der Straße Am Ginnheimer Wäldchen sanieren
8. Pavillonanlage im Anne-Frank-Park

Bericht des Magistrats:

9.
 1. Umsetzung der UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen
 2. Frankfurt auf dem Weg zu einer barrierefreien Stadt

Neue Vorlagen:

Anträge:

10. Unübersichtlicher Kreuzungsbereich Eichendorffstraße/Fallerslebenstraße/Liliencronstraße
11. Solarenergie im Ortsbezirk 9 fördern
12. Schallschutzwände für Eschersheim und Ginnheim für das Auge schöner gestalten
13. Kein Grillplatz im Gelände des Niddaparks neben dem Wasserspielplatz im Bereich der dort vorhandenen Sporteinrichtungen und Lokale
14. Lückenschluss im Radwegenetz Eschersheimer Landstraße
15. Glascontainer in der Franz-Werfel-Straße

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Anträge:

1. Zustände im Jugendzentrum Ginnheim an der Rosa-Luxemburg-Brücke
2. Fußgängerüberweg Ginnheimer Hohl/ Kirchplatz: Prüfung des Aufkommens
3. Stand der Planungen der Umbaumaßnahmen der Ziehenschule

Vortrag des Magistrats:

4. Delegation zur Ausübung von Vorkaufsrechten nach §§ 24 ff. BauGB

Anträge:

5. Artenvielfalt auf städtischen Friedhöfen: Freiflächen naturnah umgestalten
6. Radweg Eschersheimer II
7. Radweg Eschersheimer I

Berichte des Magistrats:

8. Outdoorsport in Grünanlagen - Ausnahmegenehmigungen und Koordination durch die Sportstadt Frankfurt
9. Urteil des Verwaltungsgerichts Wiesbaden vom 05.09.2018 zur Reduzierung der Stickstoffdioxidimmissionen in Frankfurt am Main
10. Schutzmaßnahmen durch Zufahrtssperrsysteme an öffentlichen Plätzen und Fußgängerbereichen
11. Freie Gehwege in allen Stadtteilen
12. Abkühlung durch Entsiegelung: Begrünte Gleise
13. Transparenz und Konsequenz bei ausgefallenen Bussen
14. Tätigkeitsbericht 2018 des Seniorenbeirats
15. Tatverdächtige und Vorfälle in der Frankfurter Silvesternacht
16. Erweiterung des Förderprogramms Jugendhilfe in der Schule auch für die Gymnasien

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

1. Benennung einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin/Schöfin eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers/ Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main IX (Dornbusch, Eschersheim, Ginnheim)

Neue Vorlagen:

Anträge:

2. Leer stehendes Bürogebäude an der Eschersheimer Landstraße 275
3. Bauvorhaben Am Lindenbaum 16 bis 18

Rachid Rawas
Stellv. Ortsvorsteher

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Erich-Kästner-Schule, Praunheimer Weg 44 – Grund- und Unterhaltsreinigung – Offenes Verfahren Nr. 25-2019-00179 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau- und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2019-00179
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Grund- Unterhalts- und Ferienreinigung
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Erich-Kästner-Schule
Praunheimer Weg 44
60439 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
4.105,38 m² Unterhaltsreinigung
16.421,52 m² Grundreinigung
651,91 m² Ferienreinigung
3.124,80 Std. Reinigungsfachkraft
CPV-Referenznummer(n):
90919300-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.08.2019 bis 31.07.2021
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
04.06.2019, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
04.06.2019

- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.08.2019 bis 31.07.2021
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Kostenloser Download der Verdingungsunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten Reinigungsfachkraft,
- Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),
- Erklärung zu § 14 des Gebäudereinigungsvertrages,
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung,
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben:
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 60 VgV eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor. Angebote mit einem Kalkulationszuschlag unter 70% werden ggf. aufgeklärt. Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 – 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Berkersheimer Schule, In den Gräben 5 – Grund- und Unterhaltsreinigung – Offenes Verfahren Nr. 25-2019-00184 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau- und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2019-00184
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

- 2.2) Kurze Beschreibung:
 4.229,12 m² Unterhaltsreinigung
 16.916,48 m² Grundreinigung
 949,1 m² Ferienreinigung
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
 Berkersheimer Schule
 In den Gräben 5
 60435 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
 4.229,12 m² Unterhaltsreinigung
 16.916,48 m² Grundreinigung
 949,1 m² Ferienreinigung
 CPV-Referenznummer(n):
 90919300-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 01.08.2019 bis 31.07.2021
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
 04.06.2019, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
 04.06.2019
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 01.08.2019 bis 31.07.2021
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Kostenloser Download der Verdingungsunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.
 Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
 - Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),
 - Erklärung zu § 14 des Gebäudereinigungsvertrages,

- beigegefügt Formular Bestätigung der Objektbesichtigung,
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben:
 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 60 VgV eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor. Angebote mit einem Kalkulationszuschlag unter 70% werden ggf. aufgeklärt.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).



**Amt für Bau und Immobilien
Fridtjof-Nansen-Schule,
Dürkheimer Straße 47
– Fensterbauarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00206
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gutleutstraße 7 - 11
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 49 974
E-Mail: andreas.urbach@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00206
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch
zur Verfügung gestellt.
- ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch
zur Verfügung gestellt.
- ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
- ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von
Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Fridtjof-Nansen-Schule
Dürkheimer Straße 47
60594 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:
Fensterbauarbeiten im Zuge der
Fassadensanierung
- Umfang der Leistung:
circa 18 Holz-Alu-Fensterelemente teilweise
mit Sonnenschutz liefern und montieren
einschließlich der Demontage von den
vorhandenen Alufenstern
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:
Beginn der
Ausführung: 02.09.2019
Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 27.09.2019
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
- ☒ nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 49 974
E-Mail:
andreas.urbach@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 20,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt der
Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank AG
Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000
0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungs-
zweck: 25-2019-00206
Fensterbauarbeiten
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Über-
weisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und
Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet
werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck
angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabe-
unterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe
Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in
Abschnitt k) genannten Stelle angefordert
wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers
eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote
zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst
sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der
Angebotsfrist: am 29.05.2019, 11.30 Uhr
- Eröffnungstermin: am 29.05.2019, 11.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: 05

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 28.08.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Zentgrafenschule, Wilhemshöher Straße 124 – Austausch Heizkessel –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00207 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 583
Telefax: 069 / 212 - 43 118
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00207
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 - ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ☒ ohne elektronische Signatur Textform
 - ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
 - ☒ Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
Zentgrafenschule
Wilhelmshöher Straße 124
60389 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:
Austausch Heizkessel inklusive Regelung
- Umfang der Leistung:
- Demontage von:
- | | |
|-------------|---|
| 1 Stk. | Kesselanlagenkombination mit Rauchrohr ca. 400 KW |
| 2 Stk. | Membranausdehnungsgefäß a 400 Liter |
| 1 Stk. | Vor- und Rücklaufverteiler DN 150 ca. 4.000 mm lang, inkl. Pumpen, Ventile, Schmutzfänger |
| ca. 260 m | Rohrleitung mit/ohne Isolierung DN 15 - 100 |
| 1 Stk. | Schaltanlagen inkl. MSR |
| ca. 1.500 m | Elektrokabel bis 5 x 1,5 mm² |
- Neumontage von:
- | | |
|----------|---------------------------------------|
| 2 Kessel | Gas-Brennwertkesselkaskade (a 150 KW) |
|----------|---------------------------------------|
- Kaminanlage in Edelstahl
- Druckhaltestation
- | | |
|-----------|--|
| ca. 300 m | Heizungsleitung aus C-Stahl, DN 12 - 80. |
|-----------|--|
- Montage eines Heizungsverteilers mit 6 Heizkreisen
- | | |
|-----------|---------------------------------|
| ca. 900 m | Neuinstallation MSR - Leitungen |
|-----------|---------------------------------|
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
—
- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein
Ja, Angebote sind möglich:
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.07.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 18.10.2019
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 041
Telefax: 069 / 212 - 43 118
E-Mail: thomas.kaesebier@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 35,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Postbank AG
Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: 25-2019-00207
Zentgrafenschule, Austausch Heizkessel inkl. Regelung
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner: Submissionssstelle
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 28.05.2019, 11.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 28.05.2019, 11.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: EG Submissionssstelle
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 27.06.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Mühlbergschule, Lettigkautweg 8 – Küchen- und Kleinkältetechnik – Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00208 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 151
Telefax: 069 / 212 - 43 118
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00208
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 - ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☒ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ☒ ohne elektronische Signatur Textform
 - ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
 - ☒ Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
Mühlbergschule
Lettigkautweg 8
60599 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung:
Küchen- und Kleinkältetechnik

Umfang der Leistung:
Küchentechnik
Anlieferung
Lagerbereiche
Vorbereitung Kalte Küche
Produktion / Regenerierung
Ausgabe
Spülküche

Die Anschlussarbeiten Elektro und Sanitär sind vom AN auszuführen

Kältetechnik
Kühlzellenkombination
Kleinkälteanlage

Die Anschlussarbeiten Elektro und Sanitär sind vom AN auszuführen
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.10.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.11.2019
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 151
Telefax: 069 / 212 - 43 118
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 35,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main

Geldinstitut: Postbank AG
Frankfurt am Main

IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09

BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: 25-2019-00208
Mühlbergschule
Küchentechnik

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 12.06.2019, 10.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 12.06.2019, 10.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: 001- 005

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 12.08.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Gutleutstraße 7 - 11

– Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00209 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau- und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
☐ über den Postweg
☐ mittels Telekopie
☐ direkt
☒ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR Amt für Bau und Immobilien [LDL020]

Art und Umfang der Leistung:
6.381,72 m² Unterhaltsreinigung

Produktschlüssel (CPV):
90910000

Ort der Leistung:
Amt für Bau und Immobilien
Gutleutstraße 7 - 11
60329 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung
in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
Beginn: 01.11.2019
Ende: 31.10.2021

- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 06.06.2019, 12.00 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
digitale Adresse (URL): www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 06.06.2019, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31.10.2019
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
 - 1.1 Handelsregistrauszug bzw. Auszug aus der Handelsrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 10 Mio. €, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 10 Mio. € sowie Schlüsselschäden 10 Mio. € gemäß § 15 des Gebäudereinigungsvertrages/§ 14 Glasreinigungsvertrages. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 - 3.1 Mindestens drei Referenzen von in der Art mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Objekten (Kinderzentren/ Krabbelstuben). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 3.500 m² aufweisen; beiliegendes Formblatt („Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“) ist zwingend auszufüllen.
 - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objektübernahme und -vorbereitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung, Chemie, ggf. mit Bilddarstellung)
 - 3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen
 - 3.4 Qualitätsbeauftragter / Qualitätsbeauftragte Ihres Unternehmens (Name / Qualifikation)
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen
- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (vgl. § 4 des Reinigungsvertrages)?
 - Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (65 %)
 - 2 Qualität (35 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz: Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen: Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de. Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
 - Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),

- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung,

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 15 VOL/A eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor. Angebote mit einem Kalkulationszuschlag unter 70% werden ggf. aufgeklärt.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet
(ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.
Bierstadter Straße 9
65189 Wiesbaden
Telefon: 0 611 / 974 588 - 0
Telefax: 0 611 / 974 588 - 20
E-Mail: info@absthessen.de
Websites: www.absthessen.de und www.had.de

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Amt für Bau und Immobilien Palmengarten, Siesmayerstraße 61 – Estrich- und Fliesenarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00211 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 786
E-Mail: harald.leisinger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00211
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ☒ ohne elektronische Signatur Textform
 - ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

- d) Art des Auftrags:

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:

Palmengarten
Siesmayerstraße 61
60323 Frankfurt am Main

- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung:
Estrich- und Fliesenarbeiten

Umfang der Leistung:

35 m²	Zementestrich, d= 60 mm
35 m²	Trittschalldämmung EPS 80-2 mm
35 m²	Feinsteinzeug 75 x 75 cm als Bodenfliese
160 m²	Feinsteinzeug 75 x 75 cm als Wandfliese

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 19.08.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 06.09.2019

- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:

Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 786
E-Mail: harald.leisinger@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 20,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Kassen- und Steueramt der
Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank AG
Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000
0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: 25-2019-00211
Estrich- u. Fliesenarbeiten

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 29.05.2019, 12.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 29.05.2019, 12.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer:
EG Submissionssstelle
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 19.07.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung Preungesheimer Straße – Kampfmittelsondierung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2019-00065 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 957
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2019-00065
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☒ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ☒ ohne elektronische Signatur Textform
 - ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Preungesheimer Straße
60389 Frankfurt am Main - Bornheim
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Kampfmittelsondierung
- Umfang der Leistung:
- | | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| ca. 2.800 m ² | detektieren mittels Elektromagnetik |
| ca. 700 m ² | detektieren mittels Georadar |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein
Ja, Angebote sind möglich:
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 19.08.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 04.10.2019
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen unter:
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
Submissionsstelle
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 29.05.2019, 13.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 29.05.2019, 13.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionsraum
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter:
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Nachweis Berufsgenossenschaft; Nachweis Berufshaftpflichtversicherung (Personenschäden mind. 1,5 Mio €, Sach- und Vermögensschäden mind. 250.000,- €) und zusätzlich eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine Versicherung in entsprechender Höhe abgeschlossen wird, sofern die Deckungssummen nicht erreicht werden; mind. 1 Firmenreferenz vergleichbarer Leistungen (innerstädtisch); Erlaubnis gem. §7 SprengG; Für vorgesehene Personal: Befähigungsschein gem. §20 SprengG für verantwortl. Person nach §19 SprengG und mind. 1 persönl. Referenz vergleichbarer Leistungen (innerstädtisch).

- v) Ablauf der Bindefrist: 16.08.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Niederrad, Goldsteinstraße 160 – Lieferung Armaturen-Rohre- Formstücke –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 68-2019-00030 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 32 607
Telefax: 069 / 212 - 32 871
E-Mail: ursula.froehlich@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: submission.amt65@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
☒ über den Postweg
☐ mittels Telekopie
☒ direkt
☒ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
KN_Lieferung Armaturen_Rohre_Formstücke
[LDL025]

Art und Umfang der Leistung:
Lieferung von Armaturen, Rohren und Formstücken aus Gusseisen, innen und außen emilliert, für Abwasser.

Produktschlüssel (CPV):
44141000

Ort der Leistung:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Abt. 68.41
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung
in Lose: nein

- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 03.06.2019
Ende: 31.07.2019
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 32 607
Telefax: 069 / 212 - 32 871
E-Mail: ursula.froehlich@stadt-frankfurt.de
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anforderungsfrist: 23.05.2019, 12.00 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 23.05.2019, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31.07.2019
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
–
- m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.
Bierstadter Straße 9
65189 Wiesbaden
Telefon: 0 611 / 974 588 - 0
Telefax: 0 611 / 974 588 - 20
E-Mail: info@absthessen.de
www.absthessen.de und www.had.de

Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Sindlingen, Roter Weg 2 – Metallbauarbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 92H-2019-00019 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: poststelle.eb68@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
FAAG Technik GmbH
Hochbau
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 589
Telefax: 069 / 2 698 560
E-Mail: sef_vm@faag.abg-fh.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
92H-2019-00019
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
SEF Neubau Betriebs-, Werkstatt- und Lagergebäude
Art der Arbeiten/Leistungen:
Metallbauarbeiten Fassade
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
ARA Sindlingen
Roter Weg 2
65931 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
25.09.2019 bis 17.12.2019
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
12.06.2019, 11.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
–
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
25.09.2019 bis 17.12.2019
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen
beim Regierungspräsidium Darmstadt,
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Straßenverkehrsamt Stadtgebiet Frankfurt am Main – Tiefbau und Erdarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 36-2019-00025 nach VBO/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Straßenverkehrsamt
Gutleutstraße 191
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 262
Telefax: 069 / 212 - 44 662
E-Mail: vergabe.amt36@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 36-2019-00025

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ☒ ohne elektronische Signatur Textform
- ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
- ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

- d) Art des Auftrags:

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:

Stadtgebiet Frankfurt am Main

- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Tiefbau und Erdarbeiten
Lichtsignalanlage STA 8

Umfang der Leistung:
Tiefbau und Erdarbeiten

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
—

- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 22.07.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 18.10.2019

- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:

Straßenverkehrsamt
Gutleutstraße 191
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 262
Telefax: 069 / 212 - 44 662
E-Mail:
vergabe.amt36@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 23.05.2019, 09.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 23.05.2019, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
Zimmer: EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 24.06.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen:
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis



Erneute Bekanntmachung der Satzung der Stadt Frankfurt am Main



Geobasisdaten: © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 03.2017

Gemäß § 5 Hessische Gemeindeordnung und § 25 (1) Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main am 13.12.2018, § 3475 die Vorkaufssatzung als Satzung beschlossen.

gez. Peter Feldmann
Oberbürgermeister

Die Beschlussfassung über die Vorkaufssatzung als Satzung wurde am 26.02.2019 im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main bekanntgemacht. Zur Behebung eines Ausfertigungsfehlers wurde ein ergänztes Verfahren nach § 214 (4) BauGB durchgeführt. Die Vorkaufssatzung ist infolgedessen erneut bekanntzumachen. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Vorkaufssatzung rückwirkend zum 26.02.2019 in Kraft.

Die Vorkaufssatzung wird im Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main, Planungsdezernat, 60311 Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10, Bauteil C, Raum 212 vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an während der folgenden Dienststunden

dienstags und donnerstags von 08:30 Uhr - 12:30 Uhr

sowie nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 069 / 212-44116 zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über ihren Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Die Vorkaufssatzung ist auch im Internet unter der Adresse www.planas-frankfurt.de verfügbar.

Der Magistrat
Stadtplanungsamt

Der Text der oben bekanntgemachten Satzung lautet wie folgt:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gilt für Teilbereiche des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 919 - Am Römerhof. Der Geltungsbereich ist in der beigegeführten Karte im Maßstab 1 : 2.000 eingetragen. Die Karte ist Bestandteil dieser Satzung. Der Geltungsbereich der Satzung umfasst in der Gemarkung Frankfurt, Bezirk 16 (486), Flur 228 die Flurstücke: 1/58, 1/60, 1/62, 4/12, 4/25, 4/27, 4/28, 4/29, 4/30, 4/31 und Flur 229 das Flurstück 2/41.

§ 2 Zweck der Satzung

Die Stadt Frankfurt am Main beabsichtigt, im Geltungsbereich dieser Satzung städtebauliche Maßnahmen durchzuführen. Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung steht der Stadt Frankfurt am Main ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 (1) Nr. 2 BauGB zu.

§ 3 Verfahren

- (1) Die Ausübung des Vorkaufsrechts richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB).
- (2) Die Verkäufer der unter das Vorkaufsrecht nach dieser Satzung fallenden Grundstücke sind verpflichtet, dem Magistrat der Stadt Frankfurt, Amt für Bau und Immobilien, Immobilienmanagement (25.3), Berliner Straße 33 - 35, 60311 Frankfurt am Main den Inhalt des Kaufvertrages unverzüglich mitzuteilen; die Mitteilung des Verkäufers wird durch die Mitteilung des Käufers ersetzt. Das Grundbuchamt darf bei Kaufverträgen den Käufer als Eigentümer nur eintragen, wenn ihm die Nichtausübung oder das Nichtbestehen des Vorkaufsrechts nachgewiesen ist (§ 28 (1) Satz 1 und 2 BauGB).
- (3) Besteht ein Vorkaufsrecht nicht oder wird es nicht ausgeübt, hat das Amt für Bau und Immobilien auf Antrag eines Beteiligten darüber unverzüglich ein Zeugnis auszustellen. Das Zeugnis gilt als Verzicht auf die Ausübung des Vorkaufsrechts (§ 28 (1) Satz 3 und 4 BauGB).

Frankfurt am Main, 29.03.2019

**Der Magistrat
gez. Peter Feldmann
Oberbürgermeister**

Erneute Bekanntmachung der Satzung der Stadt Frankfurt am Main

Vorkaufssatzung Nr. 2

- Nieder-Eschbach - Am Hollerbusch -



Geobasisdaten: © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 03.2017

Gemäß § 5 Hessische Gemeindeordnung und § 25 (1) Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main am 01.03.2018, § 2399 die Vorkaufssatzung als Satzung beschlossen.

**gez. Peter Feldmann
Oberbürgermeister**

Die Beschlussfassung über die Vorkaufssatzung als Satzung wurde am 22.05.2018 im Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main bekanntgemacht. Zur Behebung eines Ausfertigungsfehlers wurde ein ergänztes Verfahren nach § 214 (4) BauGB durchgeführt. Die Vorkaufssatzung ist infolgedessen erneut bekanntzumachen. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Vorkaufssatzung rückwirkend zum 22.05.2018 in Kraft.

Die Vorkaufssatzung wird im Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main, Planungsdezernat, 60311 Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10, Bauteil C, Raum 212 vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an während der folgenden Dienststunden

dienstags und donnerstags von 08:30 Uhr - 12:30 Uhr

sowie nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 069 / 212-44116 zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über ihren Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Die Vorkaufssatzung ist auch im Internet unter der Adresse www.planas-frankfurt.de verfügbar.

**Der Magistrat
Stadtplanungsamt**

Der Text der oben bekanntgemachten Satzung lautet wie folgt:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gilt für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 920 - Nieder-Eschbach - Am Hollerbusch. Der Geltungsbereich ist in der beigefügten Karte vom 22.11.2017 im Maßstab 1 : 1.000 eingetragen. Die Karte ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Zweck der Satzung

Die Stadt Frankfurt am Main beabsichtigt, im Geltungsbereich dieser Satzung städtebauliche Maßnahmen durchzuführen. Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung steht der Stadt Frankfurt am Main ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 (1) Nr. 2 BauGB zu.

§ 3 Verfahren

- (1) Die Ausübung des Vorkaufsrechts richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB).
- (2) Die Verkäufer der unter das Vorkaufsrecht nach dieser Satzung fallenden Grundstücke sind verpflichtet, dem Magistrat der Stadt Frankfurt, Amt für Bau und Immobilien, Immobilienmanagement (25.3), Berliner Straße 33-35, 60311 Frankfurt am Main den Inhalt des Kaufvertrages unverzüglich mitzuteilen; die Mitteilung des Verkäufers wird durch die Mitteilung des Käufers ersetzt. Das Grundbuchamt darf bei Kaufverträgen den Käufer als Eigentümer nur eintragen, wenn ihm die Nichtausübung oder das Nichtbestehen des Vorkaufsrechts nachgewiesen ist (§ 28 (1) Satz 1 und 2 BauGB).
- (3) Besteht ein Vorkaufsrecht nicht oder wird es nicht ausgeübt, hat das Amt für Bau und Immobilien (ABI), Immobilienmanagement (25.3), auf Antrag eines Beteiligten darüber unverzüglich ein Zeugnis auszustellen. Das Zeugnis gilt als Verzicht auf die Ausübung des Vorkaufrechts (§ 28 (1) Satz 3 und 4 BauGB).

Frankfurt am Main, den 29.03.2019

**Der Magistrat
gez. Peter Feldmann
Oberbürgermeister**

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren gemäß § 68 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) i. V. m. § 43 Hessisches Wassergesetz (HWG).

Umgestaltung des Wehres Sossenheim im Unterlauf der Nidda mit Anbindung des Grill'schen Altarms. hier: Auslegung des Planfeststellungsbescheids gem. § 74 Abs. 4 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG).

Der Planfeststellungsbescheid des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 16. April 2019 - IV/F 41.2 - 79 i 08/01-412/29-F - für das o.g. Vorhaben liegt zusammen mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen mit Rechtsbehelfsbelehrung in der Zeit vom

22. Mai bis einschließlich 05. Juni 2019

bei dem Magistrat der Stadt Frankfurt am Main im Stadtplanungsamt, Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt am Main, Atrium, während der Dienststunden

**montags, dienstags, donnerstags und freitags
in der Zeit von 07.10 Uhr bis 15.40 Uhr
sowie mittwochs
von 07.10 Uhr bis 19.00 Uhr**

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Je eine Ausfertigung des Planfeststellungsbescheids wurde der Antragstellerin und den bekannten Betroffenen zugestellt. Gegenüber den übrigen Betroffenen erfolgt die obige Auslegung, welche die Zustellung des Bescheides an diese ersetzt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid den übrigen Betroffenen als zugestellt (§ 43 Abs. 1 Hessisches Wassergesetz -HWG- in Verbindung mit § 74 Abs. 4 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz -HVwVfG-).

Regierungspräsidium Darmstadt
-Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt-
Az.: IV/F 41.2 - 79 i 08/01-412/29-F-

Der Magistrat
der Stadt Frankfurt am Main
Stadtplanungsamt

Jahresabschluss 2015 der Städtischen Kliniken Frankfurt am Main-Höchst

Der Jahresabschluss der Städtischen Kliniken Frankfurt am Main-Höchst für das Wirtschaftsjahr 2015 ist von der Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 31.01.2019 § 3642 festgestellt.

1. Der Eigenbetrieb Städtische Kliniken Frankfurt am Main-Höchst ist planmäßig zum 1. Januar 2010 in die Klinikum Frankfurt Höchst GmbH (im Folgenden GmbH) übergeleitet worden.
2. Der Eigenbetrieb hat im Geschäftsjahr 2015 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Für den Jahresabschluss 2015 wurde von der Prüfungsgesellschaft nachstehender Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Städtischen Kliniken Frankfurt am Main-Höchst, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 27 Abs. 2 EigBGes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Städtischen Kliniken Frankfurt am Main Höchst, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 und des Lageberichtes für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B unter „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“ enthalten.

Frankfurt am Main, den 08. Mai 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Burkhart
Wirtschaftsprüfer

Lars Müller
Wirtschaftsprüfer

Gemäß § 27 (4) des Hessischen Eigenbetriebgesetzes in der Fassung vom 09. Juli 1989 liegen der Jahresabschluss und der Lagebericht in der Zeit vom 01. Juli 2019 bis 31. August 2019 in den Räumen der Verwaltung der Städtischen Kliniken Frankfurt am Main-Höchst, Gotenstraße 6, Gebäude C Zimmer 2-210 öffentlich aus.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015 wird mit dem Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hiermit öffentlich zur Kenntnis gebracht.

Frankfurt am Main Höchst, am 16. April 2019

Für die Betriebsleitung
Dr. Dorothea Dreizehnter
Geschäftsführende Verwaltungsdirektorin

Jahresabschluss 2016 der Städtischen Kliniken Frankfurt am Main-Höchst

Der Jahresabschluss der Städtischen Kliniken Frankfurt am Main-Höchst für das Wirtschaftsjahr 2016 ist von der Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 31.01.2019 § 3643 festgestellt.

1. Der Eigenbetrieb Städtische Kliniken Frankfurt am Main-Höchst ist planmäßig zum 1. Januar 2010 in die Klinikum Frankfurt Höchst GmbH (im Folgenden GmbH) übergeleitet worden.
2. Der Eigenbetrieb hat im Geschäftsjahr 2016 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Für den Jahresabschluss 2016 wurde von der Prüfungsgesellschaft nachstehender Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Städtischen Kliniken Frankfurt am Main-Höchst, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 27 Abs. 2 EigBGes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Städtischen Kliniken Frankfurt am Main-Höchst, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 und des Lageberichtes für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B unter „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“ enthalten.

Frankfurt am Main, den 15. Mai 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Burkhart
Wirtschaftsprüfer

Lars Müller
Wirtschaftsprüfer

Gemäß § 27 (4) des Hessischen Eigenbetriebgesetzes in der Fassung vom 09. Juli 1989 liegen der Jahresabschluss und der Lagebericht in der Zeit vom 01. Juli 2019 bis 31. August 2019 in den Räumen der Verwaltung der Städtischen Kliniken Frankfurt am Main-Höchst, Gotenstraße 6, Gebäude C Zimmer 2-210 öffentlich aus.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016 wird mit dem Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hiermit öffentlich zur Kenntnis gebracht.

Frankfurt am Main Höchst, am 16. April 2019.

Für die Betriebsleitung
Dr. Dorothea Dreizehnter
Geschäftsführende Verwaltungsdirektorin

Arbeits-/Dienstjubiläen städtischer Bediensteter

40-jährige Arbeits-/Dienstjubiläen

01.05.2019 Schön, Christian
Stadtvermessungsamt

11.05.2019 Quanz, Siegrun
KFH - Klinikum Frankfurt Höchst

25-jährige Arbeits-/Dienstjubiläen

01.05.2019 Ludwig, Dieter
Kita Frankfurt

13.05.2019 Morche, Stephan
KFH - Klinikum Frankfurt Höchst

Dienstabschiede städtischer Bediensteter

30.04.2019	Arnold-Gehb, Christine Jobcenter Frankfurt am Main Büroangestellte	30.04.2019	Gallei, Bardo Ordnungsamt Amtsrat
30.04.2019	Bachhuber, Monika Stadtkämmerei Amtsrätin	30.04.2019	Hennig, Regina Jugend- und Sozialamt Amtfrau
30.04.2019	Behrendt, Elisabeth Bürgeramt, Statistik und Wahlen Datenerfasserin	30.04.2019	Reiter, Gabriele Bauaufsicht Technische Angestellte
30.04.2019	Bergas-Kappenmacher, Angela Stadtbücherei Büchereiangestellte	30.04.2019	Rygulla, Ingrid Volkshochschule Frankfurt am Main Pädagogische Mitarbeiterin
30.04.2019	Dannewitz, Klaus Stadtvermessungsamt Vermessungstechnischer Angestellter	30.04.2019	Schlegel, Friederike Dezernatsbüro VIII Büroangestellte
30.04.2019	Daskalou, Ioannis Amt für Bau und Immobilien Schulhausverwalter	30.04.2019	Staab, Karl-Heinz Stadtplanungsamt Baudirektor
30.04.2019	Dück, Maria Kita Frankfurt Angestellte im Soz.- u. Erz.-dienst	30.04.2019	Steiner, Norbert Branddirektion Brandoberinspektor
30.04.2019	Duck, Terese Kita Frankfurt Erzieherin	30.04.2019	Verardi, Sigrid Amt für Wohnungswesen Büroangestellte
30.04.2019	Faber, Herbert Revisionsamt Magistratsoberrat	30.04.2019	Watermann, Marlies Jugend- und Sozialamt Sozialarbeiterin



Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

Im Dienst verstorben

25.03.2019 Schneider, Dagmar
Amt für Wohnungswesen
58 Jahre

Im Ruhestand verstorben

04.03.2019 Klauß, Monika
Sportamt
74 Jahre

13.03.2019 Abendroth, Friedrich
ehem. Versicherungsamt
90 Jahre

06.03.2019 Spak, Dorothea
Kulturamt
Frankfurt am Main
94 Jahre

16.03.2019 Brand, Herbert
Branddirektion
83 Jahre

07.03.2019 Scherer, Werner
Amt für Abfallwirtschaft und
Stadtreinigung
91 Jahre

19.03.2019 Herold, Edmund
Sportamt
79 Jahre

09.03.2019 Eisenacher, Edgar
Sportamt
78 Jahre

19.03.2019 Löw, Walter
Grünflächenamt
86 Jahre

09.03.2019 Fuhrmann, Karola
Ordnungsamt
90 Jahre

20.03.2019 Prievert, Christel
Städtische Kliniken
Frankfurt am Main - Höchst
82 Jahre

10.03.2019 Kabon, Klaus-Peter
Grünflächenamt
72 Jahre

23.03.2019 Füsslein, Hans-Joachim
Stadtschulamt
73 Jahre

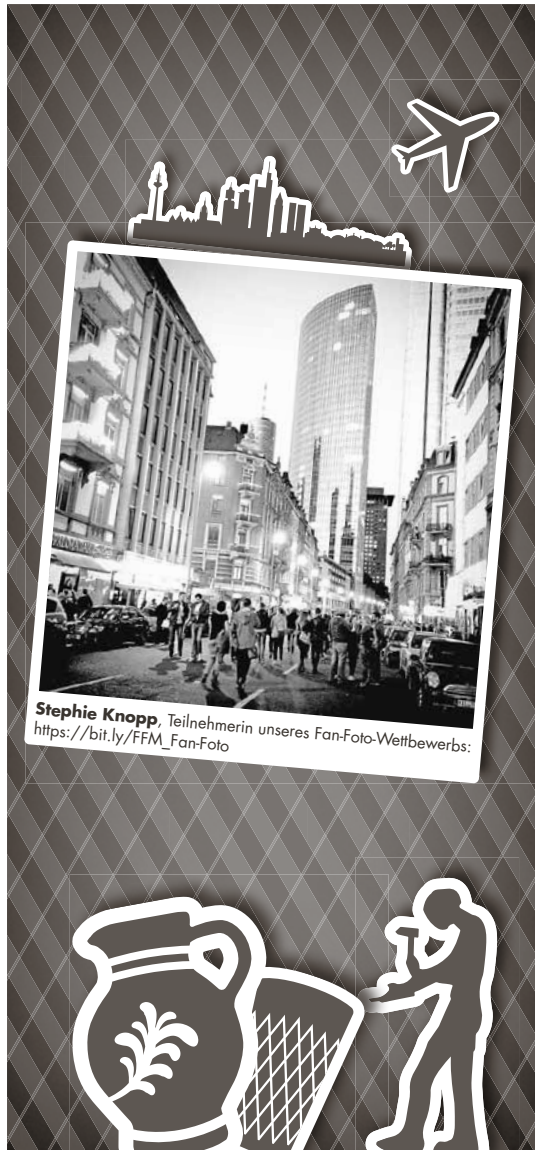
11.03.2019 Beck, Hilde
Jugend- und Sozialamt
84 Jahre

25.03.2019 Braun, Margrit
Amt für Wohnungswese
76 Jahre

12.03.2019 Schneider, Marie-Luise
Straßenverkehrsamt
70 Jahre

30.03.2019 Gerhard, Otto
Revisionsamt
93 Jahre

12.03.2019 Sunkovsky, Luise
Städtische Kliniken
Frankfurt am Main - Höchst
91 Jahre



Stephie Knopp, Teilnehmerin unseres Fan-Foto-Wettbewerbs:
https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

In unserem Social Media Newsroom erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

Reinschauen unter:
www.frankfurt.de/newsroom

STADT  FRANKFURT AM MAIN

**Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –**

(Anschriftenfeld)

Inhalt

- ☐ Wahlbekanntmachung
(auf den Seiten 681 bis 682)
- ☐ Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 26. Mai 2019 im Land Hessen
(auf den Seiten 682 bis 685)
- ☐ Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse
(auf den Seiten 686 bis 688)
- ☐ Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte
(auf den Seiten 688 bis 692)
- ☐ Öffentliche Ausschreibungen
(auf den Seiten 692 bis 708)
- ☐ Erneute Bekanntmachung der Satzung der Stadt Frankfurt am Main Vorkaufssatzung Nr. 1 - Am Römerhof -
(auf den Seiten 709 bis 710)
- ☐ Erneute Bekanntmachung der Satzung der Stadt Frankfurt am Main Vorkaufssatzung Nr. 2 - Nieder-Eschbach - Am Hollerbusch -
(auf den Seiten 710 bis 711)
- ☐ Bekanntmachung - Planfeststellungsverfahren
(auf den Seiten 711 bis 712)
- ☐ Jahresabschlüsse 2015 und 2016 der Städtischen Kliniken Frankfurt am Main-Höchst
(auf den Seiten 712 bis 714)
- ☐ Arbeits-/Dienstjubiläen städtischer Bediensteter
(Seite 714)
- ☐ Dienstabgänge städtischer Bediensteter
(Seite 714)
- ☐ Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen
(Seite 715)

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de.
Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing. Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.